

Inhalt

1 Vergessene Künstlerinnen	9
1.1 Drei Künstlerinnen der Bohème	11
1.2 Feld, Fragestellung und Forschungsmethoden	12
1.2.1 Feldbeschreibung	13
1.2.2 Fragestellung und Forschungsmethoden	13
1.2.3 Quellenprobleme	15
1.3 Aufbau der Arbeit	15
1.4 Forschungsstand	16
2 Geschichtliche Einordnung	20
2.1 Lebensstil der Schwabinger Bohème um 1900	20
2.2 Gesetzliche Lage der Frauen im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert	24
2.3 Künstler*innen während des Nationalsozialismus	27
3 Ist das noch Bohème oder schon prekär?	31
3.1 In der Schwebe – Prekarität als Unsicherheit	31
3.2 Prekarität und Gefährdetsein	33
3.3 Prekarität, Geschlecht und Milieu	34
3.4 Geschlechts- und milieuspezifische Prekarität bei Paula Rösler, Paula Ludwig und Marya Delvard	36
4 Kunst und Freiheit? – Lebensrealitäten der Künstlerinnen	40
4.1 Paula Rösler	40
4.1.1 „Geben ist holder als nehmen“ – Paula Rösler und Waldemar Bonsels in München	42
4.1.2 „Künstlerisches Wollen und gegenseitige Freundschaft“ – Paula Rösler und <i>Die Welle</i>	45
4.1.3 „Nun bin ich selbst in Not“ – Briefe an Waldemar Bonsels	47
4.1.4 Rückhalt in prekären Zeiten – Paula Röslers späte Jahre	51
4.2 Paula Ludwig	52
4.2.1 Arbeiter*innenkind – Paula Ludwigs Kindheit und Jugend	53
4.2.2 Bohémienne – uneheliche Mutterschaft und unkonventionelle Liebe	55
4.2.3 Heimatlos? – Die Jahre im Exil	60
4.2.4 Erneut Heimatlos? – Paula Ludwigs Rückkehr nach Deutschland	63
4.3 Marya Delvard	66
4.3.1 Die „Muse“ der <i>Elf Scharfrichter</i> – Marya Delwards Karriere in München	68

4.3.2 Wanderleben – künstlerisches Schaffen nach Auflösung der <i>Scharfrichter</i>	72
4.3.3 Mittellos – prekäre Zeiten in Frankreich	76
4.3.4 Ein Triumphzug? – Marya Delvards Rückkehr nach München	76
5 Fazit: Weiblich, prekär, vergessen	82
6 Literaturverzeichnis	87
7 Zeitungsartikel	94
8 Internetquellen	96
9 Filme	97
10 Archivalische Schriftstücke	97
11 Abbildungsverzeichnis	98